

OAG-Wanderung (Frühjahr 2021)

Im Großraum Tokyo ansässige Wanderfreunde gehen in der Regel – je nach eigenem Wohnort – zum Wandern ins Okutama-Gebiet, zum Takao-san oder Richtung Hanno/Chichibu. Nachdem wir im November 2020 hinter Hanno eine gut besuchte Kombination aus Wanderung/Spaziergang und Tempel-Besichtigung gemacht haben, soll nun eine ähnliche Tour ins weniger bekannte Akigawa Tal, also in die Hügel rund um den JR Bahnhof Musashi-Itsukaichi folgen. Erneut sind auf dem Weg mehrere kleine Gipfel mit Fernblick zu bewältigen. Diverse Tempel und Schreine säumen den Weg, wobei insbesondere der Daihiganji (大悲願寺) am Anfang und der Kōtokuji (廣徳寺) am Ende wirklich sehenswerte sind.

Treffpunkt: JR Musashi-Itsukaichi (武蔵五日市)

Zeit: 9:30 Uhr vor der Bahnhofs-Sperre. Es gibt nur einen „Kaisatsuguchi“. Direkt gegenüber liegt ein Kombini, in dem man noch Proviant besorgen kann.

***Achtung:** Es fahren in der Regel nur 2-3 Züge pro Stunde. Wer zum angegebenen Zeitpunkt nicht vor Ort ist, kann leider an der Wanderung nicht teilnehmen!*

Länge: Die Gesamtstrecke beträgt insgesamt ca. 15 - 20 km. Inklusive der Besichtigungen und einer Mittagspause ist mit einem Zeitaufwand von ca. 5 - 6 Stunden zu rechnen.

Schwierigkeit: Größtenteils ist die Strecke relativ einfach, die Aufstiege zu den drei Gipfeln (Tenjikusan, 301m; Bentenyama, 292m; und Shiroyama, 330m) sind dann allerdings doch z.T. steil und die Wege zeitweise relativ schmal. Hier kann es rutschig sein. Jeder Gipfel für sich genommen ist wenig „dramatisch“, aber die Strecke geht eben über mehr 15 km immer wieder rauf und runter. Eine hinreichende Grundkondition und festes Schuhwerk sind Grundvoraussetzung für eine Teilnahme.

Schlangen: In den Wäldern des Akigawa-Gebietes gibt es – laut Warntafeln – eine Population giftiger Mamushi-Schlangen.

Leitung: Christian W. Spang (mobile: 090-9812-7668)

Beschreibung: Wir verlassen die Bebauung rund um den Bahnhof recht schnell und wandern auf einem breiten Waldweg bis wir rechts abbiegen, um den kurzen aber steilen Anstieg zum Tenjikusan (天竺山, 301m) in Angriff zu nehmen. Von dort geht es wieder zurück zu dem breiten Waldweg. Das Tal weitet sich weiter unten zu kleinen Reisfeldern bevor wir nochmals kurz in den Wald eintauchen und auf die Bahnlinie treffen, rechts abbiegen und den Daihiganji (大悲願寺) besichtigen. Von hier ab geht es ca. 2 km durch den Ort, wobei auf dem Weg noch einige Tempel und Schreine zu entdecken sind. Anschließend geht es über eine große Brücke (von der aus man nicht nur den Fluss und die umliegenden Berge, sondern auch einen weiteren Tempel [aus ungewöhnlicher Perspektive von oben] sehr schön sehen kann) auf die Südseite des Akigawa-Flusses. Hier biegen wir rechts ab, folgen einer gewundenen kleinen Nebenstraße bevor wir uns nach links erneut in den Wald begeben. Dieser Teilabschnitt der Strecke geht erneut einige Mal bergauf und bergab und wir besteigen dabei den Bentenyama (弁天山, 292m) und den Shiroyama (城山, 330m), wobei ersterer

erneut eine schöne Aussicht bietet. Nach diesem Waldstück, für das man wirklich festes Schuhwerk benötigt (!), kommt man an einen Park. Von hier aus gibt es zwei Optionen: Entweder man spaziert ca. 1,5 km auf der Straße in Richtung Kōtokuji, oder man wählt den doppelt so langen Weg durch den Wald. Sollten die TeilnehmerInnen den längeren Weg vorziehen, ergäbe sich noch die Gelegenheit den recht schönen Kongo-Wasserfall (金剛の滝) zu besichtigen, was dann allerdings, die Gesamtlänge der Wanderung auf ca. 20 km ausdehnen würde. Vom Kōtokuji geht es zurück auf die Nordseite des Akigawa. Ein möglicher Abstecher zum Gyokurinji (玉林寺) lohnt vor allem wegen des sehr gepflegten Tempelareals mit viel Moos. Von dort ist es dann noch ein knapper Kilometer bis zurück zum Bahnhof Musashi-Itsukachi.

Fotos: Die hier wiedergegebenen Fotos stammen alle von C. W. Spang und sind im Dezember 2020 bzw. Februar 2021 entstanden, entsprechen also nicht ganz der Jahreszeit der Frühjahrswanderung.